

## Nominierungskriterien EM vom 9.-16.8.2026 in Zagreb / Kroatien

### Vorbemerkungen:

Gerätesatz in Zagreb: SPIETH

Wettkampfformat der EM (Qualifikation): 5/4/3

### Wettkampfablauf EM:

- 13.8.2026 Qualifikation & Mehrkampffinale
- 15.8.2026 Gerätfinale
- 16.8.2026 Teamfinale

### Nominierungsweg:

Grundsätzlich wird erwartet, dass alle Turnerinnen an allen Qualifikationswettkämpfen teilnehmen und einen Mehrkampf turnen. Eine Spezialisierung auf einzelne Geräte ist möglich, sofern eine Medaillen- oder Finalchance (siehe Prognosetabelle) nachgewiesen wird **und ein eindeutiger Beitrag zum besten Mannschaftsergebnis** (bestes Teamergebnis und Absicherung des Teamergebnisses) gewährleistet ist. Turnerinnen, die sich auf eine Qualifikation für das EM-Sprungfinale vorbereiten, müssen zwei Sprünge laut WK III CdP 2025-2028 zeigen, um ihr Final- und Medaillenpotential nachzuweisen.

In Ausnahmesituation, z.B. Krankheit oder Verletzung, entscheidet der Lenkungsstab.

### 1. EM-Qualifikation: 24.7.2026 (DM Hannover Mehrkampf)

Für alle Kaderturnerinnen des Olympia- und Perspektivkaders 2026 ab Jahrgang 2010 und älter ist die Teilnahme verpflichtend. Weitere Athletinnen, die bei der EM-Qualifikation berücksichtigt werden wollen, müssen an der DM im Mehrkampf teilnehmen.

### 2. EM-Qualifikation: 31.7-2.8.2026 in Frankfurt

Auf der Grundlage der Ergebnisse der 1. Qualifikation werden maximal 10 Turnerinnen durch den Cheftrainer nach Abstimmung mit dem Lenkungsstab eingeladen. Die Einladung erfolgt nicht zwangsläufig nach Mehrkampfergebnis, sondern auf der Basis des Potenzials im EM-Team zu sein. Das Ergebnis der zweiten EM-Qualifikation setzt sich aus den Ergebnissen von zwei Wettkämpfen an aufeinanderfolgenden Tagen (1. und 2.8.26) zusammen. Am 2. Wettkampftag (2.8.26) entfällt der Wettkampf am Sprung. Am Barren und Balken sind erneut Original-Wettkampfübungen zu zeigen. Die Bodenübung muss mit Grundlagenakrobatik (mind. Strecksalto), der letzten originalen Akrolinie sowie mit besonderem Fokus auf die künstlerische Gestaltung (Artistry) gezeigt werden.

Insgesamt stehen somit für die Nominierung die **Ergebnisse aus drei Qualifikationswettkämpfen** zur Verfügung.

### Nominierungskriterien EM:

Die Nominierung der Mannschaft wird durch den Lenkungsstab auf Vorschlag des Cheftrainers vorgenommen. Die Trainingsleistungen und -eindrücke im Vorfeld der 1. Qualifikation (Podiumstraining Hannover) und der 2. Qualifikation (ein gemeinsames Training am 31.7.) fließen als Überlegungen in den Vorschlag des Cheftrainers an den Lenkungsstab ein. Dabei spielen sowohl objektive Kriterien (Anzahl der fehlerfrei ausgeführten Übungen) als auch eher subjektive Kriterien (Belastbarkeit, Verhalten im Team etc.) eine Rolle.

- **Die Nominierung des Teams hat die höchste Priorität.** Es werden die Turnerinnen nominiert, die ihre Mannschaftsdienlichkeit für das beste Team (bestes Teamergebnis und Absicherung des Teamergebnisses) nachgewiesen haben. Hierfür werden am **Sprung und Boden** das Best-of-Ergebnis aus den ersten beiden Qualifikationswettkämpfen (24.7. und 1.8.26) in die Rotationstabelle eingetragen. Am Barren und Balken wird der **Mittelwert der beiden besten Ergebnissen** aus den drei Qualifikationswettkämpfen berücksichtigt, um einen Stabilitätsfaktor an diesen Geräten in die Nominierung einzubeziehen.

Im Rahmen der 2. Qualifikation gelten zusätzlich folgende Bonusregelungen:

- Maximal 0,4 Punkte Bonus für **Punkt-Landungen**
  - 0,1 Punkte am Sprung (nur am 1.8.)
  - 0,1 Punkte für den Barrenabgang (mind. D-Abgang; am 1. oder 2.8.)
  - 0,1 Punkte für den Balkenabgang (mind. D-Abgang; am 1. oder 2.8.)
  - 0,1 Punkte für die letzte Boden-Akrobahn (mind. D) mit nicht mehr als 0,1 Punkte Abzug bei der Landung (nur am 1.8.)
- Maximal 0,4 Punkte Bonus für **Artistry**
  - 0,2 Punkte am **Balken** für a) Artistry-Abzüge insgesamt  $\leq 0,3$  Punkten oder b) **keinen Abzug für „Körperhaltung“, „Relevé“, „Füße“ und „Amplitude“** (am 1. oder 2.8.)
  - 0,2 Punkte am **Boden** für a) Artistry-Abzüge insgesamt  $\leq 0,4$  Punkten oder b) **keinen Abzug für „Körperhaltung“, „Amplitude“ und „Füße“** (am 1. oder 2.8.)

Die Bonuspunkte werden stets der Übung zugeordnet, in der sie erturnt wurden, und mit dem entsprechenden Wertungsergebnis addiert. Der Bonus kann nicht nachträglich einer anderen Übung zugeordnet werden. Lediglich der mit der Artistry-Übung am Boden erturnte Bonus (2.8.) wird dem Best-of-Ergebnis aus den beiden Qualifikationen (24.7. oder 1.8.) am Boden zugeordnet.

- Für die Nominierung werden zusätzlich potenzielle Final- und Medaillenleistungen (D- und F-Wert – siehe Prognosetabelle; **ohne Bonusanrechnung**) im Kontext mit der Strategie der Teamzusammenstellung berücksichtigt.  
Turnerinnen, die sich auf eine Qualifikation für das EM-Sprungfinale vorbereiten, müssen zwei Sprünge laut WK III CdP 2025-2028 zeigen, um ihr Final- und Medaillenpotential nachzuweisen.  
Der Prognosewert für die Top 8 im Mehrkampf ist gleichzusetzen mit den Prognosewerten für die Top 8 an den einzelnen Geräten.  
Wenn zwei oder mehr Turnerinnen an demselben Gerät oder beide im Mehrkampf einen Prognosewert erfüllen, wird die Turnerin mit dem höheren Endwert zur Nominierung vorgeschlagen. Sollten beide Turnerinnen den gleichen Endwert erreichen, wird die Turnerin mit der höheren Schwierigkeitsnote zur Nominierung vorgeschlagen

### Prognosetabelle EM 2026:

Gerät	D Medaille	F Medaille	D Finale (Top8)	F Finale (Top8)
<b>Sprung (MW 2 Sprünge)</b>	<b>5,0</b>	<b>14,20</b>	<b>4,9</b>	<b>13,80</b>
<b>Barren</b>	<b>6,3</b>	<b>14,60</b>	<b>6,2</b>	<b>14,20</b>
<b>Balken</b>	<b>6,0</b>	<b>14,20</b>	<b>5,8</b>	<b>13,60</b>
<b>Boden</b>	<b>5,8</b>	<b>13,60</b>	<b>5,7</b>	<b>13,40</b>
<b>Mehrkampf</b>		<b>55,00</b>		<b>53,00</b>

- Zur UWW EM vom 3.-10.8.2026 werden maximal drei weitere Ersatz-Turnerinnen zur Absicherung der Mannschaft eingeladen.
- Die nominierten Turnerinnen sind zur vollständigen Teilnahme an der UWW verpflichtet

und müssen in der Lage sein das vorgegebene Trainingsprogramm zu erfüllen. Die Ersatzturnerinnen bleiben nach der UWV in Deutschland und halten sich für den Fall eines Einsatzes bis 24 Stunden vor Wettkampfbeginn bereit, entsprechend einem tatsächlichen Wettkampfeinsatz in Zagreb.

- In allen Entscheidungsprozessen steht das Teaminteresse über Einzelinteressen (u.a. Startreihenfolge, Wettkampfkleidung etc.)
- Auf Grund besonderer Umstände (Krankheit, Verletzung, Leistungsabfall, undiszipliniertes Verhalten) können bis zu den Europameisterschaften Veränderungen in der Nominierung vorgenommen werden. Über derartige Ausnahmeregelungen entscheidet der Cheftrainer in Abstimmung mit dem Sportdirektor.

Zur Betreuung des Teams werden neben dem Cheftrainer mindestens zwei weitere Trainer\*innen auf Vorschlag des Cheftrainers durch den Lenkungsstab nominiert.

Lenkungsstab Turnen Frauen